

Zeitschrift:	Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber:	Schweizerischer Forstverein
Band:	148 (1997)
Heft:	9
Rubrik:	Witterungsbericht vom Mai 1997

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Witterungsbericht vom Mai 1997

Zusammenfassung: Nach sonnigem Beginn brachte eine feucht-milde Südwestströmung am 5. und 6. der Alpensüdseite namhafte Niederschläge. Hinter einem Nordseetief floss dann empfindlich kältere Polarluft zu den Alpen, so dass am 7. und 8. nochmals verbreitet Nachtfröste auftraten. Vom 10. bis zum 19. herrschten erneut südwestliche bis südliche Höhenwinde. Gelegentliche Niederschläge konzentrierten sich auf die West- und Südschweiz, während die Deutschschweiz von einer Föhntendenz profitierte. Gleichzeitig stiegen die Temperaturen stetig an und erreichten unter dem Einfluss eines flachen Hochs über Osteuropa vom 15. bis 17. verbreitet sommerliche Werte über 25 Grad. Danach geriet der Alpenraum erneut unter den Einfluss feuchterer und ab 20. deutlich kühlerer Luftmassen. Vom 25. an lag die Schweiz am Südrand eines Hochs über den Britischen Inseln in einer eher kühlen, trockenen Bisenströmung, was der ganzen Schweiz ein sehr sonniges Monatsende und gute Heuerntebedingungen brachte.

Insgesamt war der Mai 1997 etwas wärmer als im langjährigen Durchschnitt. Die positiven Temperaturabweichungen betrugen im westlichen Flachland sowie in den Bündner und Tessinertälern vielerorts 0,5 bis 1 Grad, in höheren Bergregionen meist 1,5 bis 2 Grad, ansonsten 1 bis 1,5 Grad.

Die Niederschläge waren in den meisten Gebieten defizitär. In weiten Teilen der Alpennordseite sowie im Mittel- und Südtessin wurden nur 30 bis 70 Prozent der für Mai normalen Niederschläge gemessen. Die bedeutendsten Defizite mit weniger als 50 Prozent der Norm gab es im zentralen Mittelland und im Sottoceneri. Weil das Genferseegebiet und das Wallis wiederholt von feucht-milden Luftmassen aus Südwesten erfasst wurden, erreichte die Summe der Niederschläge hier 120 bis 160, am Genfersee sogar 160 bis 210 Prozent des Normalwertes. Entlang der südlichen Grenze war es im Wallis allerdings zum Teil auch zu trocken (Zermatt 56 Prozent der Norm). Werte meist zwischen 80 und 120 Prozent der Norm erhielten der Jura westlich der Birs, Graubünden und das nördliche Tessin.

Die Besonnung war erneut überdurchschnittlich. Jura und Mittelland verzeichneten 130 bis 150 Prozent der normalen Sonnenscheindauer. Weithin wurden 110 bis 130 Prozent der Norm registriert. Etwas weniger sonnig war es im mittleren und südlichen Tessin mit 105 bis 125 Prozent und in Graubünden mit 105 bis 120 Prozent der Norm.

Für die Frühjahrsperiode von März bis Mai ergaben sich in der Besonnung Jahrhundertrekorde in Lugano, Neuchâtel und La Chaux-de-Fonds, ebenso Höchstwerte am aktuellen Messort für Bern, Genf und Sion.

Schweizerische Meteorologische Anstalt: Klimawerte Mai 1997

(zusammengestellt von A. Schuler, ETHZ)

Station	Lufttemperatur in °C		Monatsmittel Abweichung Vom Mittel 1901-1960	Höhe m über Meer	Monatsmittel Relative Feuchtigkeit in %	Datum höchste Niedrigste	Sonnen scheindauer in Stunden	Glob alstrahlung 10 ⁶ Joule/m ² Summe in Monatsmittel	Bewölkung		Niederschlag		Schnee ³		Gewitter ⁴							
	Anzahl Tage								Summe		Größte Tag.menge		Anzahl Tage mit									
	trüb ¹	heiter ²							Zebel	mm	Zeit	mm	Datum	Zeit								
Zürich SMA	13,4	1,3	26,8	16.	2,4	8.	66	222	606	57	5	7	1	49	45	13	20.	10	0	0		
Tälikon/Aadorf	12,6	1,1	26,4	17.	-0,3	9.	68	233	629	50	7	8	1	59	53	14	20.	9	0	1		
St. Gallen	12,1	1,6	24,0	17.	0,8	8.	66	218	612	61	3	10	2	63	59	29	6.	10	3	1		
Basel	14,5	1,4	28,0	17.	4,3	7.	66	232	586	61	3	8	1	59	77	25	20.	12	0	2		
Schaffhausen	13,7	1,6	27,4	16.	1,1	9.	66	224	648	-	-	-	-	51	65	15	20.	10	-	1		
Luzern	13,8	1,0	27,2	17.	3,0	9.	67	209	567	53	7	5	0	60	52	16	7.	11	0	1		
Buchs-Suhr	14,1	1,1	28,0	16.	2,8	8.	67	233	600	54	6	7	0	30	33	6	7.	8	0	0		
Bern	13,5	1,6	26,3	16.	3,3	8.	67	227	619	48	5	3	0	56	57	18	9.	11	0	0		
Neuchâtel	14,0	0,9	25,5	16.	3,5	7.	67	241	600	58	7	7	2	71	89	17	9.	16	0	1		
Chur-Ems	13,9	1,2	28,1	17.	1,1	9.	62	186	604	57	3	4	1	62	104	41	6.	7	1	1		
Disentis	10,4	1,6	22,0	17.	-1,6	9.	63	170	584	65	4	14	3	69	68	39	6.	12	3	1		
Davos	7,1	0,8	19,9	15.	-7,2	9.	66	170	673	62	2	8	2	77	98	28	6.	12	5	3		
Engelberg	10,3	1,2	23,8	15.	-0,8	8.	72	177	557	-	-	-	-	73	53	16	6.	12	-	0		
Adelboden	9,6	1,3	20,8	16.	-1,7	8.	67	186	574	56	3	4	6	72	60	16	7.	12	4	0		
La Frêtaz	9,1	0,8	19,9	16.	-3,2	8.	76	212	605	-	-	-	-	97	85	20	6.	14	-	0		
La Chaux-de-Fonds	10,3	1,7	23,7	15.	-1,4	8.	70	218	582	55	7	6	0	103	84	19	6.	15	4	2		
Samedan/St. Moritz	6,1	0,4	18,8	15.	-9,2	9.	69	177	691	62	2	8	1	64	104	23	6.	11	5	1		
Zermatt	8,4	1,2	20,8	27.	-3,2	9.	60	174	604	49	8	5	0	36	56	11	20.	9	6	0		
Sion	14,9	1,1	27,8	27.	3,8	1.	64	259	675	53	5	5	0	56	144	12	9.	9	0	0		
Piotta	11,7	1,0	23,2	27.	-0,5	9.	65	167	510	66	4	14	0	144	111	51	6.	16	0	1		
Locarno Monti	16,0	0,9	27,9	28.	5,3	9.	64	215	606	59	5	6	2	115	56	31	5.	13	0	5		
Lugano	15,9	0,6	29,3	30.	5,4	9.	67	212	572	64	3	9	0	89	44	20	20.	14	0	6		

¹ heiter: < 20 %; trüb: > 80 %

² Menge mindestens 0,3 mm

⁴ in höchsten 3 km Distanz

³ oder Schnee und Regen